

Erwartungsgemäß leichter Rückgang der Tourismuszahlen in der ersten Jahreshälfte 2007, trotzdem positiver Trend des Stuttgarter Städtetourismus

Joachim Eicken

Den Ergebnissen der monatlich durchgeführten Beherbergungsstatistik zufolge wurden im ersten Halbjahr 2007 in Stuttgart 647 322 Gäste und 1 180 846 Übernachtungen in den Stuttgarter Beherbergungsbetrieben mit neun und mehr Betten (incl. Camping) gezählt. Dies bedeutet zwar einen Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Ausnahmejahres 2006 um 4,3 Prozent an Gästen beziehungsweise 5,4 Prozent an Übernachtungen, die Vergleichszahlen mit 2005 zeigen aber, dass der Stuttgarter Städtetourismus weiter einen deutlich positiven Trend aufweist.

Bei der Halbjahresbilanz des Übernachtungstourismus in Stuttgart ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahr 2006 aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft, aber auch aufgrund der national und international beachteten Monet-Ausstellung wie auch der internationalen Fachmesse „Rolladen, Tore und Sonnenschutz“ – sie findet nur im dreijährigen Turnus statt – ein absolutes Rekordjahr für den Städtetourismus Stuttgarts darstellte. So nahm die Zahl der Übernachtungen im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 um 15,9 Prozent zu. Eine weitere Zunahme nach diesem Ausnahmejahr konnte daher für das Tourismusjahr 2007 für Stuttgart nicht erwartet werden. Trotz des aktuellen Rückgangs um 5,4 Prozent liegt das Übernachtungsvolumen im ersten Halbjahr 2007 immer noch um 103 480 Übernachtungen bzw. 9,6 Prozent über der Halbjahresbilanz des Jahres 2005.

Der Rückgang der Gäste- und Übernachtungszahlen im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 ist ausschließlich auf Gäste aus dem Ausland zurückzuführen. Deren Zahl hat sich von 188 076 auf 159 080 und damit um 28 996 Gäste bzw. 15,4 Prozent reduziert. Analog dazu ist auch die Zahl der von diesen Gästen gebuchten Übernachtungen

zurückgegangen und zwar von 400 669 auf 334 601 und damit um 66 068 Übernachtungen bzw. 16,5 Prozent. Durch die Internationale Fachmesse „Rolladen, Tore und Sonnenschutz“ und durch die Fußball-WM hatte sich im Jahr 2006 die Zahl der von ausländischen Gästen gebuchten Übernachtungen mit einem Zuwachs von 37,9 Prozent überproportional positiv entwickelt. Dieser Zuwachs war insbesondere auf Gäste der Herkunftsländer zurückzuführen, deren Mannschaften während der Fußball-WM in Stuttgart spielten. Trotz des Rückgangs bei den Übernachtungen von Auslandsgästen im ersten Halbjahr 2007 ist hervorzuheben, dass das Übernachtungsvolumen von Auslandsgästen nicht bis auf das Niveau des Jahres 2005 zurückgegangen ist, sondern um 15,1 Prozent deutlich über dem Halbjahresergebnis 2005 liegt.

Die Zahl der Gäste aus dem Inland wie die Zahl der von diesen Gästen gebuchten Übernachtungen ist im Vergleichszeitraum des ersten Halbjahres

2006/2007 konstant geblieben und gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 sogar um 7,6 Prozent gestiegen.

Regionalvergleich/Großstadtvergleich

Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes und des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg hat der Übernachtungstourismus in Deutschland bzw. in Baden-Württemberg im vergangenen Halbjahr um 4 Prozent bzw. 3,3 Prozent zugenommen. Auch bei einem solchen Vergleich zwischen Stuttgart, Baden-Württemberg und Deutschland insgesamt ist zu berücksichtigen, dass der Übernachtungstourismus in Stuttgart zwischen 2005 und 2006 deutlich gewachsen war, wohingegen der Übernachtungstourismus in Deutschland nur um 2 Prozent und im Land Baden-Württemberg sogar nur um 0,6 Prozent zugenommen hat. Für andere Großstädte in Deutschland liegen die Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik noch nicht vor.

Abbildung: Entwicklung der Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben im jeweiligen ersten Halbjahr der Jahre 1992 bis 2007 (incl. Campingplatz)

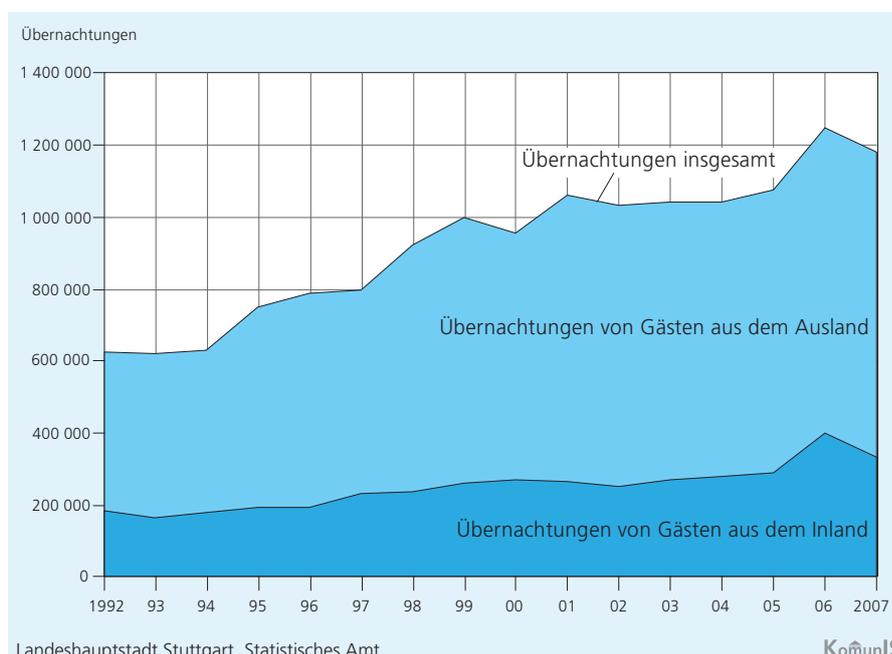


Tabelle: Entwicklung der Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben im jeweiligen ersten Halbjahr der Jahre 1992 bis 2007 (incl. Campingplatz)

Jahr	Betten /Schlaf- gelegenh.iten	Ankünfte/Gäste			Übernachtungen		
	Stand: Juni des jeweiligen Jahres	insgesamt	Ausland	Inland	insgesamt	Ausland	Inland
1992	8 929	302 114	87 934	214 180	627 626	182 401	445 225
1993	10 101	301 992	82 095	219 897	618 966	165 999	452 967
1994	11 083	311 607	87 789	223 818	630 041	179 631	450 410
1995	12 083	387 194	92 978	294 216	751 392	196 518	554 874
1996	12 293	414 414	91 240	323 174	789 599	192 450	597 149
1997	12 486	431 382	110 767	320 615	798 369	230 609	567 760
1998	13 176	506 308	117 079	389 229	923 373	239 050	684 323
1999	13 640	534 529	121 094	413 435	1 001 966	263 663	738 303
2000	14 201	513 488	123 786	389 702	958 167	271 732	686 435
2001	14 221	564 835	120 689	444 146	1 061 997	268 063	793 934
2002	14 668	546 034	114 960	431 074	1 034 385	251 581	782 804
2003	15 054	557 607	125 706	431 901	1 043 123	270 639	772 484
2004	14 517	564 237	135 336	428 901	1 044 220	279 870	764 350
2005	15 764	585 978	132 769	453 209	1 077 366	290 617	786 749
2006	16 347	676 515	188 076	488 439	1 248 279	400 669	847 610
2007	16 582	647 322	159 080	488 242	1 180 846	334 601	846 245
Veränderung 1.Hj 2007 /1.Hj 2006							
absolut		- 29 193	- 28 996	- 197	- 67 433	- 66 068	- 1 365
in %		- 4,3	- 15,4	- 0,0	- 5	- 16,5	- 0,2
Veränderung 1.Hj 2007 /1.Hj 2005							
absolut		61 344	26 311	35 033	103 480	43 984	59 496
in %		10,5	19,8	7,7	9,6	15,1	7,6
Veränderung 1.Hj 2006 /1.Hj 2005							
absolut		90 537	55 307	35 230	170 913	110 052	60 861
in %		15,5	41,7	7,8	15,9	37,9	7,7

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^ommuⁿIS

236

Weitere Entwicklung

Aufgrund der Ergebnisse der Beherbergungsstatistik des ersten Halbjahres 2007 wird für das gesamte Tourismusjahr 2007 ein leichter Rückgang in Höhe von circa 2 Prozent erwartet. Dabei wird davon ausgegangen, dass in den Herbstmonaten aufgrund zahlreicher überregionaler Veranstaltungen, Kongresse und Tagungen besonders viele Übernachtungsgäste nach Stuttgart kommen und die Übernachtungszahlen im zweiten Halbjahr 2007 über denen des zweiten Halbjahres 2006 liegen werden.

Der jüngste Rückgang in den Übernachtungszahlen kann nicht als (negative) Trendwende einer nun schon langjährigen positiven Entwicklung

des Übernachtungstourismus in Stuttgart gesehen werden. Die mit hoher Reisetätigkeit verbundene Globalisierung der stark exportorientierten Stuttgarter Unternehmen, die systematischen Anstrengungen und Maßnahmen in Stuttgart zum Ausbau und zur Verbesserung der tourismusrelevanten Infrastruktur wie auch die zahlreichen Veranstaltungshöhepunkte haben ein solides Fundament für eine dauerhafte positive Entwicklung des Städtetourismus von Stuttgart geschaffen. Das Jahr 2006 bildete dabei „lediglich“ ein besonderes „Highlight“ unter den zahlreichen Rekordjahren in der aktuellen Erfolgsgeschichte des Stuttgarter Städtetourismus.

Die Attraktivität Stuttgarts spiegelt sich deutlich in der Bereitschaft von Investoren und Hotelbetrieben wider, die in den letzten Jahren in diesen Standort investiert und damit das Kontingent an Übernachtungsmöglichkeiten deutlich erhöht haben. So wuchs das Angebot von 8929 Betten im Jahr 1992 auf mittlerweile 16 582 Betten (Stand Juni des jeweiligen Jahres). Ein weiterer Ausbau der Kapazitäten ist insbesondere an zentralen Standorten in der Innenstadt bzw. an Standorten mit guter Erreichbarkeit der neuen Landesmesse geplant.

Eine besonders hohe und dauerhafte Wirkung auf den Übernachtungstourismus in Stuttgart wie auch in den benachbarten Städten und Gemeinden wird von der neuen Landesmesse Stuttgart ausgehen (Eröffnung am 19. Oktober 2007), die bereits jetzt für die beiden kommenden Jahre mit Messen und Kongressen weitgehend ausgebucht ist. Mit dieser neuen Landesmesse und dem in der Landesmesse integrierten Internationalen Congresszentrum Stuttgart („ICS“), dem Beginn des Jahrhundertprojekts Stuttgart 21, das einen umfangreichen „Baustellentourismus zu Europas größter Baustelle“ auslösen wird, und zahlreichen weiteren tourismusrelevanten Infrastrukturprojekten wird sich die Attraktivität Stuttgarts auch in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

Daher wird für die kommenden Jahre mit einer insgesamt positiven Entwicklung im Übernachtungstourismus gerechnet. Auch in den kommenden Jahren wird, allerdings bei verschärftem Wettbewerb durch Eröffnung weiterer Hotels und Hotel-Garni-Betriebe, der Übernachtungstourismus in Stuttgart weiter auf Wachstumskurs bleiben.